

VIII. Der Kuraufenthalt.

Die Ankunft.

Bei Ankunft der Züge werden, wie allerorts, die Fremden durch Dienstmänner und Besitzer von Privatlogis am Bahnhof angelaufen. Der Kurgast, der nicht schon eine im voraus bestellte Wohnung hat, thut deshalb klug daran, zunächst in einem Hotel oder Gasthaus abzusteigen, wozu die grossen Hotels (Badhotel, Bellevue, Klumpp, Post) ihre Wagen am Bahnhof bereit haben, oder sich auf dem Wohnungsnachweisbureau im Bahnhof zu erkundigen. Solche, die in anderen Gasthöfen oder vorausbestellten Privatwohnungen absteigen wollen, finden in den Ein- und Zweispännern (siehe Droschkentarif) passende Fahrgelegenheit. Wer genötigt sein sollte, oder es wünscht, kann aber auch auf einem Rollstuhl vor sein Absteigquartier gefahren werden. Diese Beförderung geschieht durch ein polizeilich überwachtes Dienstmannsinstitut.

Um den Gästen das Aussuchen eines ihren Ansprüchen entsprechenden Unterkommens zu erleichtern, hat die Badverwaltung eine Uebersicht über die Hotels und Logierhäuser nebst Angabe der Preise anfertigen lassen; man versäume nicht, sich diese kostenfrei an der Badekasse auszubitten, dazu die grosse deutliche Orientierungskarte (ebenfalls kostenlos).

Gasthöfe und Privatwohnungen.

Hotels und Gasthäuser in alphabetischer Aufreihung.

(* bedeutet Terrasse oder Garten. ¹ Hotel ersten Ranges.)

Goldener Adler, Gasthaus und Metzgerei in der sog. Herrengasse, 9 Zimmer. Frühstück: 25—50 Pf., Mittagstisch 12 Uhr: Mk. —.80—1.20, abends nach Belieben. Pension Mk. 2.50—3.—. Besitzer: Calmbach.

* **Kgl. Badhotel.**¹ 66 aufs eleganteste und bequemste eingerichtete Zimmer und Salons. Jeder Komfort im Hotel. Von hohen und allerhöchsten Herrschaften besucht. Unter demselben Dache mit ihm befinden sich die Thermalbäder, welche von solchen, die nicht gehen können, mittelst eines Lifts zu erreichen sind. Konversationsaal, grosser Speisesaal, Kaffeesaal mit Billard. Gartenanlagen hinter dem Hotel. Elegante Equipagen. Restauration zu jeder Zeit. Déjeuner Mk. 1.30 und Mk. 1.50. Table d'hôte um 1 Uhr: Mk. 3.50. Zimmer mit 1 Bett von Mk. 3.— an, mit 2 Betten von Mk. 5.— an. Souper à la carte. Pächter: Eugen Wetzels.

* **Hotel Bellevue.**¹ Gegenüber der Trinkhalle, zu Anfang der Kgl. Anlagen, in schönster freier Lage mit anstossendem Garten. Neben Wohnungen, die den höchsten Anforderungen entsprechen, finden sich solche, die auch bescheidener eingerichtet sind und daher in den Preisen je nach der Einrichtung gehalten werden. Alle Komforts der ersten Hotels. Von hohen und allerhöchsten Herrschaften besucht. Gesellschaftszimmer mit Austritt in den Garten. Lesekabinett. Geschlossene Cabriolets, Tragsänften und offene Rollsessel von und zum Bad, Lift. Der Speisesaal befindet sich in besonderem Restaurationsgebäude, das durch einen geschlossenen Gang mit dem Hauptbau verbunden ist; vor ihm eine freundliche gedeckte Terrasse. Déjeuner Mk. 1.30 und Mk. 1.50. Table d'hôte um 1 Uhr: Mk. 3.50, um 5 Uhr: Mk. 5.—. Restaurant à la carte. Zimmer von Mk. 3.— an. (Besitzer: Graf v. Dillen.) Pächterin: Frl. Stockinger.

* **Beuerle**, Gastwirtschaft oberhalb der Stadt.

Blumenthals Restaurant. Spezialität kleine pikante Frühstücke; zugleich Geflügel- und Wildbrethandlung.

Hotel Concordia vergl. Pensionen.

Eintracht, Gastwirtschaft im sogenannten Strauberg. Besitzer: Rapp.

* **Zur „Eisenbahn“**, nächst dem Bahnhof. (Touristen u. Kurgäste.) Zimmer von Mk. 1.— an. Frühstück 25—80 Pf., Mittagstisch Mk. —.80—2.—. Pension 4—6 Mk. Besitzer: Schäffler.

Hirsch in der Hauptstrasse. Frühstück 50—80 Pf. Mittagstisch Mk. 1.40—2.—. Pension 3—5 Mk. Besitzer: We. Hammer.

* **Hotel Klumpp.** 45 Salons, 235 Schlafzimmer, hydr. Aufzüge nach allen Etagen. Etablissement von europäischem Ruf, gegenüber den Bädern und dem Konversationshause, in unmittelbarer Nähe der Trinkhalle und der Kuranlagen, mit einer reizenden Terrasse hinter dem Hotel, zwei aufs geschmackvollste eingerichteten Speisesälen, neuen Konversations-, Lese- und Rauchzimmern, berühmt durch seine aus-

gezeichnete Küche und vortrefflichen Keller. Déjeuner Mk. 1.30, Table d'hôte um 1 Uhr: Mk. 3.50. Zimmer von Mk. 3.— an. Restaurant. — Bureau de Banque. Agentur der berühmtesten Bankhäuser Deutschlands, Frankreichs, Grossbritanniens, Russlands. Elegante Equipagen im Hause. Kalte und warme Bäder im Hause. Besitzer: Familie Klump p.

* **Kühler Brunnen.** In der nächsten Nähe des Bahnhofes. 9 Zimmer. Höchst beliebte Gartenwirtschaft. Kegelbahn. Glashalle im Garten. Schöner Gartensaal und „Jägerzimmer“ mit originellen Naturholzverzierungen. Frühstück 70 Pf., Mittagstisch Mk. 2—2.20. Diners à part im Garten. Sonst nach der Karte. Besitzer: E. Kieser.

Goldenes Lamm, „Hotel Pfeiffer“. Gut bürgerliches Hotel beim Kurplatz und nahe den Bädern. 20 gut eingerichtete Zimmer. Frühstück Mk. —.80—1.—. Mittagstisch 12¹/₂ Uhr: Mk. 2—2.50. Pension von 6—8 Mk. an. Reine Weine, Pilsener und bayerisches Bier vom Fass. Hausdiener zu jedem Zug am Bahnhof. Besitzer: C. F. Pfeiffer.

Graf Eberhard, am Kurplatz. Frühstück 70 Pf. Mittagstisch Mk. 1.70. Pension 6—9 Mk. Schönes Restaurationslokal. Besitzer: F u n k.

* **Linde.** Hauptstrasse. In der Nähe des Bahnhofes. 7 schön möblierte Zimmer. Frühstück 30—70 Pf. Mittagstisch Mk. 1—1.40. Pension per Tag Mk. 5.— (alles inbegriffen). Billard und Kegelbahn. Schöner Wirtschaftsgarten. (Stallung für Pferde.) Pächter: Schmierer.

* **Goldener Löwe.** Gegenüber der Trinkhalle nächst den Bädern. 26 Fremdenzimmer, worunter mehrere Salons. Frühstück Mk. —.30—1.20. Mittagstisch Mk. 2.—. Sonst nach der Karte. Pension 6—9 Mk. Reine Weine. Gutes Bier. Besitzerin: W. Grossmann sen. Witwe.

Maischs Gasthaus in der König-Karlsstrasse. Frühstück 50—80 Pf. Mittagstisch Mk. 1.40. Pension 4—6 Mk. Bier- und Weinrestauration.

* **Goldener Ochse.** Am Kurplatz. Frühstück 80 Pf. Mittagstisch Mk. 1.20—2.—. Pension 4—8 Mk. Bier- und Weinrestauration. Besitzer: Schmid.

* **Hotel zur Post.** Schöne freie Lage am Kurplatz. 72 gut und bequem eingerichtete Zimmer, geräumiger Speisesaal im Parterre und Ausgang auf eine hübsche Terrasse. Lift. Frühstück Mk. —.80—1.20. Diner um 1 Uhr: Mk. 3.50. Restaurant zu jeder Zeit. Pension Mk. 7.50—11.—. Besitzer: W. Grossmann jun.

* **Rennbachbrauerei** im Rennbachthal. Gartenwirtschaft. Besitzer: Scheltle.

Goldenes Ross. Hauptstrasse. 30 sehr hübsch eingerichtete Zimmer. Wirtschaftszimmer. Speisesaal. Frühstück 70 Pf. Mittagstisch Mk. 1.50 und Mk. 2.—. Sonst nach der Karte. Besitzerin: Fr. Brachholds Wwe.

* **Russischer Hof.** König-Karlsstrasse. Zwischen Vorder- und Hinterhaus reizender Restaurationsgarten mit Halle. Grosser Garten mit eigenem Ausgang zum Panoramaweg. 54 elegant und hübsch eingerichtete Zimmer mit Balkons. Frühstück Mk. 1.—. Mittagstisch Mk. 2.50—2.80. Pension Mk. 6.50—9.50. Besitzer: R. Kieser.

Schiff. Königs-Karlsstrasse. Gartenwirtschaft. 8 ganz gute Zimmer. Frühstück 25—80 Pf. Mittagstisch Mk. —.80 bis 1.20. Sonst nach der Karte. Besitzerin: Vollmars Wwe.

Silberburg. Gastwirtschaft im oberen Strauberg. Besitzer: Schmid.

Sonne. Hauptstrasse. 22 Zimmer. Billard. Frühstück 70 Pf. Mittagstisch Mk. 1.20—2.—. Sonst nach der Karte. Besitzer: Fr. Weber.

Stern. Hauptstrasse. 12 gut eingerichtete Zimmer. Geräumiges Wirtschaftslokal. Frühstück 50 Pf. bis 1 Mk. Mittagstisch Mk. 1.40—2.—. Sonst nach der Karte. Pensionspreise 4—7 Mk. Besitzer: Schwitzgäbele.

Toussaint. Gasthaus und Restauration neben dem Rathaus. Mittagstisch Mk. —.80—1.20.

Ventilhorn. König-Karlsstrasse. Restauration und Gasthaus. Frühstück Mk. —.70—1.20. Mittagstisch Mk. 1.— bis Mk. 1.20. Besitzer: Hempel.

Hotel Weil. Hauptstrasse. Für israelitische Kurgäste: rituell zubereitete Speisen. Besitzer: Weil.

Zum „Wilden Mann“ in der Hauptstrasse. Frühstück 25 bis 60 Pf. Mittagstisch Mk. —.80—1.20. Besitzer: Rometsch.

Cafés

im grossstädtischen Sinn besitzt Wildbad nicht. (Damen bekommen Café in der Lindenbergerschen Konditorei, im übrigen giebt es Café in allen besseren Restaurationen.)

Als angenehmer Cafésaufenthalt ist zu empfehlen für schlechtes Wetter: Der Cafésaal des **Kgl. Badhotels**; für gutes Wetter:

Café Restaurant **Kempf** in den Anlagen beim Theater,

Café Restaurant **Rosenau** am Ende der Anlagen,

Windhof ¹/₄ Stunde oberhalb der Kgl. Anlagen,

Kühler Brunnen mit Garten und Gartenhalle.

Café Bott mit Garten im Rennbachthal.

Privatwohnungen

können zwar vorausbestellt werden, doch ist es, wenn irgend Ansprüche gemacht werden, besser, sich dieselben selbst zu wählen.

Der Wohnung suchende Ankömmling findet überall Plakate „Zimmer zu vermieten“ ausgehängt. Die Mietverträge werden in der Regel mündlich und per Woche abgeschlossen. Wer nicht auf eine oder auf eine bestimmte Anzahl von Wochen mietet, hat eine Woche vor Verlassen der Wohnung zu kündigen, eventuell bei früherem Verlassen der Wohnung diese Woche zu bezahlen.

Die Mietpreise sind äusserst verschieden und richten sich nach der Saison; sie betragen pro Woche in Wohnungen besserer und bester Qualität vom April bis zweiter Hälfte Juni und von zweiter Hälfte August bis zu Ende der Saison für ein Zimmer mit einem Bett Mk. 7—20 und in der Hochsaison Mk. 15—50. Für jedes weitere Bett werden Mk. 3—5 bezahlt. — Die gewöhnlichen Bürgerswohnungen bewegen sich zwischen Mk. 4—10.

Die billigsten Wohnungen sind die der mittleren und unteren Stadt. In der mittleren Stadt ist die König-Karlsstrasse die ruhigere, weil weniger befahren. Die untere Stadt hat den Vorzug weniger dicht gebauter neuerer Häuser. Die bequemsten, deshalb auch teureren Wohnungen liegen in der oberen Stadt, etwa von der Postbrücke bis zur Trinkhalle. Einige Minuten entfernter, aber auch mit Fahrsessel sehr bequem erreichbar (an heissen Tagen durch die schattigen Anlagen), ruhig und frei liegen die Villen der Kernerstrasse (Haussmann, Concordia, Blumenthal, Mon-Repos).

Etwas höher gelegen und deshalb weniger leicht erreichbar — es handelt sich aber auch hier nur um wenige Minuten und mässige Steigung — sind die Villen der Olgastrasse (Hanselmann, Münch, Viktoria, Schill, Pauline, Mathilde, Christine, Wetzler, Schönblick, Wilhelma, Helena, Belvédère, Linder, Kiechle und Schill) und die Villen am Sommersberg (Montebello, Renz, Waldeck, Sommersberg, Parkvilla, Hohenzollern, Frankenstein). Die beiden letztgenannten Gruppen haben den Vorzug der höheren Lage, der Ruhe und der schönen Aussicht.

In allen Privatwohnungen wird auf Wunsch ein einfaches oder vollständiges Frühstück gegeben. Auf besonderen Wunsch lässt man Mittag- und Abendbrot den Gästen vom Gasthaus holen.

Pensionen.

Verschiedene Häuser sind darauf eingerichtet, auf Wunsch volle Verpflegung zu geben.

Die Preise besserer Pensionen ohne Wohnung liegen zwischen Mk. 3 und 5; mit Wohnung zwischen Mk. 6 und 10.

Es sind folgende:

- Villa **Belvédère**, Olgastr., Wohnung mit Pension Mk. 4—6,
- Villa **Blumenthal**, Kernerstrasse, ohne Wohnung Mk. 5,
- Villa **Concordia**, Kernerstrasse, nach Vereinbarung,
- Villa **Frankenstein**, über den Kgl. Anlagen,
- Villa **Hanselmann**, Olgastrasse, ohne Wohnung Mk. 4—5,
- Pension **Mager**, bei der Realschule, ohne Wohnung Mk. 3.
- Villa **Mathilde**, Olgastrasse, ohne Wohnung Mk. 4—5,
- Villa **Montebello**, am Sommersberg, ohne Wohnung Mk. 5,
- Villa **Pauline**, Olgastrasse, ohne Wohnung Mk. 3.

Behörden.

Die Stadt und die städtischen Angelegenheiten, die Polizeigewalt und das Gemeindegerecht, welches kleinere Rechtsstreitigkeiten entscheidet, unterstehen dem **Stadt-
schultheissenamt**.

Das gesamte Badwesen steht unter der Leitung der **Kgl. Badverwaltung**.

Diese vertritt die Kgl. Finanzverwaltung, welcher die Quellen und sämtliche den Kurzwecken dienenden Gebäude und Einrichtungen gehören.

Ihre Mitglieder sind:

- der Kgl. Badkommissär: General a. D. v. Karass, Bureau im 1. Stock des Hintergebäudes des Badhotels (Sprechstunden siehe im Badeblatt nach);
- der Kgl. Badearzt: Geh. Hofrat Dr. Weizsäcker, Sprechzimmer im Kgl. Katharinenstift. Er ist der ärztliche Repräsentant des Kurorts;
- der Kgl. Badinspektor: Feucht, Bureau im 1. Stockwerk des Hintergebäudes des Badhotels;
- der Kgl. Badkassier: Maier, Bureau der Badkasse im Parterre des Hintergebäudes des Badhotels.

Für die Benützung des Staatseigentums überhaupt erhebt die Kgl. Badverwaltung die **Kurtaxe**.

Aerzte (alphabetisch).

Dr. **Hausmann**, Sanitätsrat.

Dr. **Josenhans** (Bahnarzt).

Dr. Layer.

Dr. Lorenz.

Dr. De Ponte, Sanitätsrat, Arzt der Herrnhilfe.

Dr. Teufel (Stadt- und Distriktsarzt).

Dr. Weizsäcker, Kgl. Badearzt, Geh. Hofrat.

Die Sprechstunden und Wohnungen siehe Badeblatt.

Apotheke.

In der König-Karlsstrasse. Besitzer: Hofapotheker Dr. Metzger.

Allopathische und homöopathische Apotheke. Verkauf natürlicher Mineralwasser.

Vertreter der Heilgymnastik und Massage.

Held, Heilgehilfe, Masseur und schwedischer Heilgymnast, gew. Assistent am Södra-Gymnastika-Institut Stockholm. Behandlung nur auf ärztliche Anordnung (führt die Aufsicht über die schwedische Gymnastik für Herren im König-Karlsbad).

Schmid, Friseur, Masseur und schwedischer Heilgymnast. Fräulein Becker, Massage und schwedische Heilgymnastik. Fräulein Dillenius (führt die Aufsicht über die Heilgymnastik der Damen im König-Karlsbad und übt privatim die Massage).

Pflegepersonal.

Gesuche um den Dienst von Diakonissinnen sind an das evangelische Stadtpfarramt, um den Dienst von barmherzigen Schwestern an die Oberschwester in der Villa Pauline (Olgastrasse) zu richten.

Die Diakonissinnen haben zu beanspruchen:

Für eine Tagwache von morgens 8 Uhr bis abends 6 Uhr	Mk. 1. 50,
„ eine Nachtwache von nachts 9 Uhr bis morgens 6 Uhr	„ 2. —,
„ eine Tag- und Nachtwache zusammen	„ 3. —,
„ Dienstleistungen innerhalb des Zeitraums von 1 Stunde	„ —. 30,
„ eine Massage	„ 2. —.

Wegen Krankenwärtern wende man sich an die Aerzte.